

KS-SP1

2:3 – TGW fehlt die Spielpraxis

Volleyball: Wehlheiden unterliegt in Stackeden

STADECKEN. „Wir haben nicht zu unserem Spiel gefunden“, sagte Kirsten Zech, Kapitänin der TG Wehlheiden, zur 2:3 (18:25, 13:25, 25:23, 26:24, 11:15)-Niederlage der Volleyballerinnen beim TSV Stackeden-Elsheim.

Das Team glich nach zwei verlorenen Sätzen in der Regionalliga-Partie noch aus, verlor aber den Tie-Break. „Es war deutlich, dass wir noch nicht eingespielt genug waren“, sagte die Mittelblockerin. Für Wehlheiden war es die erste Partie nach der Winterpause, während die Rheinland-Pfälzerinnen schon am vorherigen Wochenende den Ligabetrieb wieder aufgenommen hatten.

In den ersten beiden Sätzen hatte die TGW große Probleme mit dem Spielaufbau. Die Annahme klappte nicht, und in der Folge hatte Zuspielerin Kim Schröder nicht genug Möglichkeiten, ihre Angreiferinnen einzusetzen. Der TSV bestimmte das Spiel. „Mitte des zweiten Satzes waren wir ratlos“, sagte Zech.

Erst im dritten Satz beim 12:12 zeichnete sich eine Wende ab. Wehlheiden fand zu seinem Spiel und in zwei umkämpften Sätzen wurde der Tie-Break erreicht. In Satz vier änderte Zech, deren Mann Trainer Fredy Zech nicht mit zur Partie gefahren war, die Taktik. Mittelblockerin Asja Heinrich ersetzte Außenangreiferin Sandra Hömmeke. „Wir haben gut und motiviert gespielt“, lobte Zech.

Im fünften Satz führte Stackeden-Elsheim, und die TGW stand „immer mit dem Rücken zur Wand“. Am Ende gewannen die Gastgeberinnen. Am Samstag kommt der TV Wetter nach Kassel zum nächsten Heimspiel. (pkl)



Abgeblockt: Die Elgershäuser Ralf Schulz (links) und Clemens Weinrich wehren den Angriff von Hapke ab.

Foto: Fischer

Elgershausen ganz stark

Volleyball-Regionalliga: TSG erkämpft gegen Speyer wichtigen 3:1-Sieg

BAUNATAL. Die Max-Riegel-Halle in Baunatal schien zu bebem beim Sieg der Regionalliga-Volleyballer der TSG Elgershausen gegen den TSV Speyer. 3:1 (24:26, 26:24, 25:18, 25:18) gewann das Team um Trainer Marcus Krössin am Samstagabend in fremder Halle und kämpfte sich damit weg vom letzten Tabellenplatz. „Wir haben eine richtig gute Leistung gezeigt“, freute sich Zuspieler Timo Breithaupt.

Im ersten Satz sah es noch nicht nach einem Sieg für die TSG aus. 10:3 lagen die Gäste vorn. „Anfangs hat Speyer jeden Ball geblockt“, so Breithaupt. Doch die „Elgos“ gaben

nicht auf und zogen das Spiel in die Länge. 15:15 glichen die Schauenburger aus. Beide Teams kämpften jetzt um den Satz. Am Ende waren es zwei Netzroller, die Speyer den Satzserfolg brachten. „Ich dachte, wir haben schon wieder Pech“, sagte Trainer Marcus Krössin nach der Partie.

Doch am Samstag kam es anders. Die TSG gab im zweiten Satz keinen Ball auf und vor allem Mittelblocker Krössin sorgte für Punkte. „Ich habe am Samstag das Spiel meines Lebens gemacht“, freute sich Krössin. Lange lag die TSG in Führung, doch am Ende des Satzes fiel das Team



Starke Leistung: Spielertrainer Marcus Krössin. Archivfoto: Malmus/nh

21:24 zurück. Jetzt ging es in den Schlussspurt, und diesmal

gewannen die Elgershäuser den Satz: „Wir haben gekämpft bis zum Umfallen“, lobte Krössin.

Im dritten und vierten Satz dominierte die TSG die Partie. Ralf Schulz zeigte ein gutes Spiel auf der Diagonalposition, aber weiter war es vor allem Krössin, den Speyer nicht in den Griff bekam. Dazu kamen präzise Aufschläge, so dass der Sieg fast ungefährdet nach Hause gespielt wurde. Eine wichtige Motivation für das Team, das weiter um die Punkte kämpfen will. (pkl)
TSG Elgershausen: Breithaupt, Weinrich, Krössin, Stederoth, Ludwig, Schulz, Weiß.

Lokalsport in Kürze

Kampfrichter werden ausgebildet

Leichtathletik. Eine Kampfrichter-Grundausbildung bietet der Kreisverband Kassel am 4. März und 25. März jeweils auf der Buchenau-Kampfbahn in Wehlheiden an. Die Referenten sind Peter Grundwald und Friedrich Bangert. Beginn ist jeweils um 10 Uhr. Anmeldungen bis zum 20. Februar an Kreis-Kampfrichter-Obmann Friedrich Bangert, Tel. 0561/283601, E-Mail: frieder.bangert@gmx.de. (zct)

Stephan Haarbusch verlässt Kassel

Fußball. Stephan Haarbusch verlässt Kassel und zieht nach Nordrhein-Westfalen. Haarbusch war 27 Jahre beim Tuspo Waldau als Spieler und Abteilungsleiter. 2008 zog es ihn zum FSV Kassel. Er übernahm das Amt des Jugendleiters und musste wieder bei null beginnen, da es beim FSV keine Jugendmannschaft mehr gab. (red)

Lohfeldener siegen gegen Mesum 6:0

Tennis. Mit einem 6:0-Erfolg in der Halle des TC 31 Kassel feierten die Regionalligaspieler der ST Lohfelden Timo Goebel, Nico Henkel und Mirco Wenderoth mit ihren Teamkollegen der Herren 30 vom TC RW Bad Laasphe einen Erfolg im letzten Spiel der Westfalenliga gegen GW Mesum. Damit sicherten sie sich den zweiten Platz. (wm)

Bowling: Rückschlag für Finale

Bundesliga-Spitzenreiter Kassel belegt in München den sechsten Rang



Überzeugte in München: Timo Schröder. Archivfoto: nh

MÜNCHEN. Es wird zum Endspurt der Bundesligasaison noch einmal spannend. Denn am vorletzten Spieltag der Bundesliga patzten die Spitzenteams. Der Tabellenführer Finale Kassel kam noch einmal mit einem blauen Auge davon. Denn mit drei Siegen bei sechs Niederlagen reichte es in der Tageswertung nur zu Rang sechs.

Da jedoch der bisherige Tabellenzweite und hartnäckigste Verfolger der Kasseler, das Action-Team Hamburg, mit zwei Punkten weniger auf

Platz sieben der Tageswertung einkam, büßte Finale nur fünf Punkte seines 17-Punkte Vorsprungs ein. Die Kasseler führen vor dem letzten Spieltag mit zwölf Punkten Vorsprung die Tabelle an.

Auch deshalb, weil Finale den neuen Tabellenzweiten Arena Team Spandau im direkten Duell mit 1103:1005 Pins auf Distanz hielt. Dass die Meisterschaftschancen für Finale Kassel nach wie vor gut sind, dafür sorgten in München in erster Linie der dänische Neuzugang Jesper Agerbo

mit 1894/Schnitt 210 Pins, der damit die Hoffnungen von Coach Peter Leister voll erfüllte. Auch Nationalspieler Timo Schröder mit 1872/208 Pins, der die Einzelwertung der Bundesliga mit einem Schnitt von 214,58 Pins anführt, überzeigte.

Beide erzielten auch jeweils mit 257 Pins das höchste Einzelspiel. In München spielten außerdem für Finale: Dirk Völkel 1786/198 Pins, David Canada 1767/196 Pins, Christian Racpan 1522/190 und Uwe Tschärke 148 Pins. (sn)

1. BC Kassel bleibt in der Erfolgsspur

Badminton-Verbandsliga: Spitzenreiter besiegt Volkmarsen 6:2 – Baunatal unterliegt Friedrichsdorf

KASSEL. Mit einem Sieg und einer Niederlage endete der erste Rückrundenspieltag für die nordhessischen Teams in der Badminton-Verbandsliga. Der 1. BC Kassel gab sich beim Letzten aus Volkmarsen/Bad Arolsen keine Blöße und siegte mit 6:2. Für den KSV Baunatal gab es eine 3:5-Niederlage beim BV Friedrichsdorf.

Das Spiel in Volkmarsen begann für den Tabellenführer durchwachsen, denn beide Herrendoppel gingen in zwei Sätzen verloren. Dem Damendoppel Behrends/Hoppe war es zu verdanken, dass es nach den Doppeln nur 1:2 hieß.

In den Einzeln gewannen sowohl Marc Götzke im 1. Herreneinzel als auch Danny Pohl im 3. Herreneinzel und Carolin Hoppe im Dameneinzel und schraubten das Ergebnis auf 4:2.

Mehr Mühe hatte da schon Jan Christian Theobald gegen Stefan Lamsbach im 2. Herreneinzel. Doch auch er blieb in drei Sätzen erfolgreich und brachte den 1. BC Kassel auf die Siegerstraße. Den Schlüsselpunkt zum 6:2-Sieg setzten dann Götzke und Ina Behrends im Mixed.

Trotz der 3:5-Niederlage beim BV Friedrichsdorf vertei-

digte Baunatal Platz drei, da die Konkurrenz patzte. Das Spiel begann verheißungsvoll, da beide Herrendoppel gewonnen wurden. Nur das Damendoppel Melanie Raich/Christine Anderl hatte in zwei Sätzen das Nachsehen. Allerdings gingen dann das 1. und 2. Herreneinzel sowie das Dameneinzel verloren.

Hoffnung auf einen Punktgewinn keimte auf, als Jochen Leyhe das 3. Herreneinzel für sich entschied. Doch das Mixed mit Christian Noras und Christine Anderl musste sich in drei umkämpften Sätzen geschlagen geben. (red)



Überzeugte: Kassels Marc Götzke. Archivfoto: zmp/nh

Mutiger Auftritt bringt Sieg

Volleyball: TV Jahn besiegt Waldgirmes 3:1

KASSEL. „Wir haben mutig gespielt und verdient gewonnen“, freute sich Florian Margraf, Trainer des TV Jahn Kassel, über den 3:1 (27:25, 20:25, 25:21, 25:17)-Sieg seiner Volleyballerinnen am Samstag in der Regionalliga-Partie gegen den TV Waldgirmes. Die Kasselerinnen waren über weite Strecken konzentriert und zwangen dem Team aus Mittelhessen ihr Spiel auf.

Die Gastgeberinnen gingen im ersten Satz schnell in Führung: 8:5, 12:8, 18:12, besonders durch Angriffe durch die Mitte und einer guten Leistung von Außenangreiferin Alexandra Schwindt machte der TV Jahn Punkte. Gegen Ende des Satzes wurde der Block der Kasselerinnen schwächer, und Waldgirmes glich zum 19:19 aus. Dennoch gewann der TV Jahn mit 27:25.

Im zweiten Satz hakete es mit der Konzentration. Wieder führte der TV Jahn: 9:4, 13:6, aber Waldgirmes kam ran. Das Spiel der Gastgeberinnen wurde fahrig. Aufschläge landeten im Netz, Bälle im Aus. Waldgirmes glich zum 17:17 aus. Die Annahme bekam die Aufschläge der Gäste nicht unter Kontrolle. Dazu war der Block des TV Jahn schwach und die Gäste gewannen den Satz verdient.

Der dritte Satz war sehr ausgeglichen auf niedrigem Niveau. Die Führung wechselte mehrfach. Durch die Punkte von Schwindt und der starken Rebecca Rigbers gewann der TV Jahn mit 25:21. Bis zur Mitte des vierten Satzes war es wieder ausgeglichen, aber dann setzte sich der TV Jahn ab. Rigbers machte wichtige Punkte und platzierte auch den Siegball mit Schwung im gegnerischen Feld. (pkl)

Cramer/Mergel verteidigen dritten Rang

KASSEL. Die Landesliga-Radballer Alexander Cramer und Mike Mergel des SV Nordshausen II haben am dritten Spieltag den dritten Tabellenplatz verteidigt. Der Gastgeber SVH Kassel liegt mit Gerhard Friedenreich und Harald Wenning auf dem fünften Rang. Der GSV Eintracht Baunatal V mit Aljoscha Göbert und Sean Brooke-Edwards ist Sechster.

Die Nordhäuser gewannen gegen die SVH mit 5:1. Nach einem 4:4 gegen Langenselbold II besiegten Cramer/Mergel den RV Hochstadt mit 6:1. Mit 3:6 verlor der SVN gegen Langenselbold I. Die Baunataler Göbert/Brooke-Edwards verloren gegen Langenselbold II unglücklich 2:3. Durch einen 10:1-Kantersieg gegen Hochstadt und einem 4:4 gegen Langenselbold I holten die Großritter vier Punkte. Die SVH verlor ihr zweites Spiel gegen Langenselbold I mit 3:5. Danach gewannen Friedenreich/Wenning mit 2:1 gegen Langenselbold II. Gegen Hochstadt erzielten die Harleshäuser kurz vor Schluss das 3:3.

Die U-17-Radballer des SV Nordshausen, Maximilian Mergel und Tobias Dung, sicherten am zweiten Spieltag der Hessenliga in Albugen Platz zwei. Im ersten Spiel gewannen sie knapp mit 2:1 gegen Ginsheim. Es folgten Siege gegen Hedderheim (5:1) und Kostheim (6:0). (red)